



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 22. Februar 2008, 10.30 Uhr

Rede

der
Bayerischen Staatsministerin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Emilia Müller

anlässlich der

Eröffnung der Ausbildungsmesse AZUBI-live

am 22. Februar 2008
in Waldmünchen

Gliederung

I. Begrüßung	1
II. Zukunftschancen sichern durch Ausbildung ..	2
III. Aktuelle Rahmenbedingungen auf dem Ausbildungsstellenmarkt.....	3
IV. Konsequente Förderung der beruflichen Bildung.....	4
V. Appell an die Unternehmer	6
VI. Appell an die Eltern.....	7
VII. Appell an die Jugendlichen.....	8
VIII. Schluss	9

I. Begrüßung

- Anreden -

Die Ausbildungsmesse AZUBI-live verdeutlicht alljährlich die große Bandbreite an Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Sie ist zu einer guten Tradition im Landkreis Cham geworden. Daher freue ich mich sehr, heute hier sein zu können.

Mit ca. 50 Ausstellern verzeichnet die AZUBI-live heuer **erneut eine äußerst rege Beteiligung**. Teilnehmer sind **namhafte Firmen, Kammern, Schulen** und **die Arbeitsagentur**. Das macht das **hohe Engagement der regionalen Verantwortlichen für die Ausbildung** deutlich!

Mit meinem heutigen Besuch will ich diesen hohen Einsatz ausdrücklich würdigen.

Der **Landkreis Cham** übertrifft beim Verhältnis gemeldete Stellen zu Bewerbern auf dem Ausbildungsstellenmarkt **den bayerischen Durchschnitt bei weitem**. Das ist der klare Beweis für die **Leistungsfähigkeit von Wirtschaft und Ge-**

sellschaft im ländlichen Raum. Auch hier werden unseren Jugendlichen vielfältige Chancen geboten.

II. Zukunftschancen sichern durch Ausbildung

Die **Bedeutung einer fundierten Ausbildung** ist sowohl **aus Sicht der Ausbildungsbetriebe** als auch **der Jugendlichen** kaum hoch genug einzuschätzen.

Für die Unternehmen stellt die Qualifikation der Fachkräfte den **entscheidenden Wettbewerbs- und Produktionsfaktor** dar.

Wissen und Fähigkeiten motivierter Mitarbeiter bilden bereits heute das **wichtigste Kapital der Unternehmen**. Sie werden **für unsere zukünftige Wettbewerbsfähigkeit** mehr und mehr von **entscheidender Bedeutung** sein.

Für Euch Jugendliche ist eine **gute Ausbildung** **entscheidend für den späteren beruflichen Weg**.

Die Arbeitswelt verlangt verstärkt höher qualifizierte Mitarbeiter! Eine gute Ausbildung und lebenslanges Lernen durch regelmäßige Weiterbildung sind in der Wirtschaft gefragt und zahlen sich aus.

III. Aktuelle Rahmenbedingungen auf dem Ausbildungsstellenmarkt

Es freut mich daher besonders, dass wir in Bayern auf dem Ausbildungsstellenmarkt im vergangenen Jahr eine echte Trendwende verzeichnen konnten. Die **Lage** hat sich **im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich verbessert**.

Erstmals seit dem Jahr 2002 überstiegen in der Statistik der Arbeitsagentur zu Beginn des Ausbildungsjahres im Herbst wieder die angebotenen Ausbildungsplätze die registrierten Bewerber.

Auch die Statistiken zu den **Neueintragungen von Ausbildungsverhältnissen** bei den **Kammern** der gewerblichen Wirtschaft weisen **kräftige Zuwächse auf** (IHK-Bereich: + 10,6 %; HwK-Bereich: + 8,1 %).

Außerdem konnten zahlreiche Betriebe in Bayern neu für die Ausbildung gewonnen werden. Das belegt, dass die **Unternehmen sich ihrer Ausbildungsverantwortung bewusst sind und ihr auch nachkommen.**

IV. Konsequente Förderung der beruflichen Bildung

Bildungsinvestitionen stellen auf lange Sicht die beste Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik dar. Die Bayerische Staatsregierung bekennt sich seit Jahrzehnten zu Aus- und Weiterbildung und fördert sie konsequent. Uns geht es darum, allen Jugendlichen Chancen zu bieten.

Wir haben die Schaffung neuer Ausbildungsplätze durch Unternehmen und andere Qualifizierungsangebote für junge Menschen im vergangenen Jahr durch das **23 Mio. € schwere Programm „Fit for Work 2007“** unterstützt.

Für das kommende Schuljahr hat die Staatsregierung zudem die **Einrichtung eines neuen Berufseinstiegsjahres** beschlossen. Es zielt auf die

weitere Verbesserung der Situation ausbildungsreifer Jugendlicher ohne Ausbildungsplatz an den Berufsschulen ab. Sie standen bereits in diesem Jahr durch spezielle Nachvermittlungskaktionen besonders im Fokus.

Allein das Bayerische Wirtschaftsministerium fördert zudem jährlich **Einrichtungen der überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung** mit mehr als 25 Mio. € und trägt so zu einer **leistungsfähigen Bildungsinfrastruktur in Bayern** bei.

Über finanzielle Förderung hinaus setzt die Staatsregierung auf **kontinuierliche Weiterentwicklung des auch international anerkannten Bildungs- und Ausbildungsstandorts Bayern**.

Die jüngst **beschlossene generelle Öffnung des Fachhochschulzugangs für Meister** ist ein starkes **Signal für die Gleichwertigkeit allgemeiner und beruflicher Bildung**. Die neue **Berufliche Oberschule** eröffnet **zusätzliche Wege zur fachgebundenen bzw. allgemeinen Hochschulreife**.

Die Durchlässigkeit zwischen den Bildungssystemen, aber auch innerhalb der allgemeinen Schulen bietet Jugendlichen zusätzliche Bildungsperspektiven. Die Forderung „**Kein Anschluss ohne Abschluss**“ erfüllen wir in Bayern konsequent mit Leben.

V. Appell an die Unternehmer

Im Rahmen der **Ausbildungsstellenkampagne der Bayerischen Staatsregierung** suche ich ganz **bewusst den persönlichen Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben vor Ort.**

Damit verfolge ich das Ziel, öffentlichkeitswirksam

- den Betrieben, die vorbildlich ausgebildet haben, zu danken
- an das **Verantwortungsbewusstsein für die Ausbildung zu appellieren,**
und
- **andere Betriebe zu ermutigen, noch mehr Ausbildungsplätzen bereitzustellen.**

Auch heute bitte ich die anwesenden Unternehmer: **Lassen Sie** im eigenen Interesse und im In-

teresse unserer Jugendlichen **nicht in Ihren Ausbildungsanstrengungen nach!**

VI. Appell an die Eltern

Zu einem gelungen Start unserer Jugendlichen in das Berufsleben leistet auch das **Elternhaus einen wichtigen Beitrag.**

Die **Schule kann** die für das Berufsleben **notwendigen Kompetenzen** wie Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, aber auch Durchsetzungsfähigkeit **allein nicht vermitteln**. Hier sind vor allem auch die Eltern gefragt!

Zudem kommt Ihnen, liebe Eltern, auch eine wichtige Rolle bei dem oft mühsamen Prozess der Ausbildungsplatzsuche zu. Gerade, wenn es nicht schon bei den ersten Bewerbungen klappt, brauchen die **Jugendlichen Ihre Unterstützung.**

VII. Appell an die Jugendlichen

Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, seid der **eigentliche Mittelpunkt der AZUBI-live**.

Ich weiß, dass im Moment ganz besonders viel von Euch erwartet wird. Viele von Euch befinden sich bereits **auf dem Endspurt hin zu einem erfolgreichen Schulabschluss**.

Trotzdem bringt die nächste Zeit auch entscheidende Weichenstellungen für den Schritt in das Berufsleben mit sich. Das wirft Fragen auf:

- Welchen Beruf will ich erlernen?
- Bringe ich für meinen Berufswunsch die nötigen persönlichen Voraussetzungen mit?
- Kann ich mich in meinem Wunschberuf langfristig auf dem Arbeitsmarkt behaupten?

Die Alltagserfahrung in vielen Betrieben, aber auch wissenschaftliche Studien zeigen, **wie wichtig eine gründliche Planung und gewissenhafte Vorbereitung** des ersten Schritts in das Berufsleben sind.

Immer wieder müssen wir beobachten, dass **mangelnde Berufsvorbereitung und – orientierung zum vorzeitigen Abbruch von Ausbildungsverhältnissen führen.**

Daher meine Bitte: Nutzt die Angebote, die Euch bei der AZUBI-live geboten werden. Hier könnt Ihr Euch einen **Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in den verschiedensten Bereichen** verschaffen. **Im persönlichen Gespräch erhaltet Ihr wertvolle Tipps von erfahrenen Berufspraktikern und könnt individuelle Fragen klären.** Mit Eurem Engagement bei der AZUBI-live seid Ihr auf dem richtigen Weg.

VIII. Schluss

Die AZUBI-live leistet als Informationsbörse einen wertvollen Beitrag zur Berufsorientierung Jugendlicher. Das **verdient hohe Anerkennung.**

Mein besonderer Dank gilt

- den Verantwortlichen für Ihren unermüdlichen Einsatz bei der alljährlichen Organisation der AZUBI-live sowie

- den Institutionen und Personen, die sich am Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Cham e. V. beteiligen, der erneut als Träger der Veranstaltung fungiert.

Der diesjährigen AZUBI-live wünsche ich einen guten Verlauf, allen Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern viele spannende Einblicke.